HUXARIA Extra

Mittwoch, 11. April 2012

Strahlende Gesichter gab es nach Abschluss der Fortbildungsreihe zur ganzheitlichen Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen. Die beiden Moderatorinnen Christel Beineke und Angelika Flore (vorne von links) überreichten nach Durchlauf von insgesamt sechs Modulen allen Teilnehmerinnen entsprechende Zertifikate.

Sprachentwicklung ganzheitlich fördern

Kreis Höxter unterstützt Kindertageseinrichtungen

Kreis Höxter. »Wir freuen uns, dass wir mit unserer Fortbildungsreihe wieder einige Unsicherheiten aus dem Weg räumen konnten«, ziehen Christina Dunschen und Sabine Giefers vom Bildungsmanagement des Kreises Höxter eine positive Bilanz.

Die ganzheitliche Sprachförderung in Kindertagesrichtungen war Thema einer gelungenen Seminarreihe, die auf sehr große Resonanz getroffen ist.

Seit Einführung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) 2008 werden von den Kindertageseinrichtungen Konzepte zur Umsetzung der Sprachförderung erwartet. In allen Einrichtungen steht deshalb Sprachförderung auf dem Tagesprogramm. Dennoch bestehen oftmals noch Zweifel, welche Programme effektiv sind und gleichzeitig zum pädagogischen Konzept der jeweiligen Einrichtung passen.

Als guter Leitfaden hat sich hier die Handreichung »Sprachförderorientierung Delfin 4« bewährt, die vom Land NRW allen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung gestellt wurde. Dabei handelt es sich nicht um ein geschlossenes Programm, sondern um fachlich fundierte Empfehlungen zur Gestaltung von Sprachförderung und Elternarbeit, die Anregungen sowohl für die allgemeine und spezifische als auch für die zusätzliche pädagogische Sprachförderung enthalten.

Um die Kitas im Kreis Höxter bestmöglich bei der Erarbeitung von Sprachförderkonzepten zu unterstützen, bot das Bildungsmanagement des Kreises Höxter in Zusammenarbeit mit den beiden Moderatorinnen Angelika Flore und Christel Beineke erneut eine Fortbildung basierend auf dem Delfin 4-Programm an. Als Referenten konnten die Kreismitarbeiterinnen Dr. Annette Faig, Ärztin im jugend- und sozialärztlichen Dienst, und Ulrike Schmidt, Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen, ebenso gewonnen werden wie Marie-Luise Böttcher und Kerstin Flore von der Brüder-Grimm-Schule in Brakel sowie die beiden Sprachheilbeauftragten Manfred Fuchs und Bernd Tönies.

Teilnehmer im Überblick:

Bad Driburg: Inge Moors, Evangelischer Kindergarten »Jesus und Zachäus«, Teresa Frewer, Katholischer Kindergarten St. Peter & Paul, und Elisabeth Schröder, Städtischer Kindergarten.

Beverungen: Nadine Multhaupt, Katholisches Familienzentrum »Die Brücke« und Edeltraud Siebert, Kindergarten »Sonnenbreite«.

Borgentreich: Dörte Brockmann, Heilpädagogischer Kindergarten »Alsternest« Bühne.

Brakel: Bärbel Frischemeier, St. Raphael Erkeln, Petra Sander, Ökumenisches Familienzentrum »Emmaus«, Marianne Derksen, Evangelische Kindertageseinrichtung »Zum guten Hirten«.

Höxter: Claudia Ruhoff, Katholischer Kindergarten St. Peter & Paul, Frieda Esau, Kindergarten des Kinderschutzbundes »Bullerbü«, Sabine Göbel, Katholischer Kindergarten St. Maria Salome Ovenhausen, Kristina Oppermann, Kindertagesstätte »Rappelkiste«, Hanna Bordfeld, Katholischer Kindergarten St. Nikolai.

Steinheim: Martina Müller, Kindertageeinrichtung »Klabautermann«, Andrea Stamm, Kindertageseinrichtung »Buddelkiste«, und Silke Floren, Städtisches Familienzentrum »Pusteblume«.

Warburg: Elisabeth Wilmes, Kindergarten »Kinderlobby« Menne, Manuela Bünz, Kindergarten »Die kleinen Kobolde« Wormeln, Gerlinde Hengst, Katholisches Familienzentrum St. Martin.

Willebadessen: Patricia Pauwels-Klatte, Katholischer Kindergarten St. Vitus.